



УКРАЇНСЬКИЙ  
ЦЕНТР  
ОЦІНЮВАННЯ  
ЯКОСТІ ОСВІТИ

НМТ  
2026

# НІМЕЦЬКА МОВА

*демонстраційний варіант  
правильні відповіди*



Зміст завдань з німецької мови  
буде відповідати чинній  
програмі ЗНО з іноземних мов

## LESEN

### Aufgabe 1

**Lesen Sie die Kurztexte (1–5) und die Überschriften in der vorgegebenen Liste. Entscheiden Sie: Welche Überschrift passt zu welchem Kurztext? Zu jedem Kurztext gibt es nur eine Überschrift. Für die Fragen (1–5) wählen Sie die Antworten aus.**

1

Seit 2015 ist es eine jährliche Tradition: Ab dem 1. August, dem Schweizer Nationalfeiertag, hängt die größte Schweizer Fahne der Welt am Säntis. Das ist ein 2502 Meter hoher Berg in der Ostschweiz. Aber es gehört auch schon fast zur Tradition, dass die 80 mal 80 Meter große und 700 Kilogramm schwere Fahne kaputtgeht. Bis jetzt ist das nur im Jahr 2015 nicht passiert: 2016 und 2017 war sie schon am 1. August gerissen. Auch bei der ersten Aktion dieser Art vor zehn Jahren war sie gerissen. 2018 ist die Fahne am 2. August kaputtgegangen – wegen schlechten Wetters und starker Winde. Jedes Jahr reparieren Spezialisten sie, damit sie am nächsten Nationalfeiertag wieder hängen kann. Auch dieses Jahr stellt sich bei ihrer zeremoniellen Präsentation wahrscheinlich jeder die Frage: Bleibt sie wenigstens diesmal ganz?

2

Ab dem 3. Juni ist das Schweizer Fernsehen außerhalb der Schweiz fast nicht mehr zu empfangen, denn die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRF) muss sparen. Deshalb sendet sie ihre Programme nicht mehr über Antenne und auch nicht mehr in ausländische Kabelnetze. Eine spezielle Karte macht zwar den Empfang über Satellit möglich, aber die bekommen nur Schweizer. Auch viele Deutsche finden das nicht gut: Speziell in der Grenzregion hat das Schweizer Fernsehen viele Fans.

3

Wie die Schweizer Bahnhofsuhr sehen heute Uhren an Bahnhöfen in ganz Europa aus. Jetzt wird das legendäre Design 75 Jahre alt. Das Besondere an der Uhr: Der Sekundenzeiger braucht für eine Runde 58,5 Sekunden, trotzdem gehen die Uhren richtig. Denn bei der Zwölf bleibt der Zeiger 1,5 Sekunden lang stehen. Dann geht der Minutenzeiger um eine Minute nach vorne. Und auch die Sekunden bewegen sich weiter. Mit dem System wollte der Ingenieur Hans Hilfiker die Züge 1944 pünktlicher machen. Sie sollen immer zur vollen Minute wegfahren – durch die Pause ist das einfacher. Das Design der Uhr ist heute auf der ganzen Welt populär. Auch Apple hat es von 2012 bis 2013 auf dem iPhone benutzt.

4

Das ist der Wunsch von vielen Hobby-Radfahrern, sich einmal wie ein Fahrradprofi zu fühlen. In der Schweiz macht die Aktion *Ride the Alps* das ab Mai möglich. An speziellen Tagen dürfen Autos nicht mehr über bestimmte Gebirgspässe fahren. Diese Pässe sind dann exklusiv für Fahrräder reserviert. Für Amateure ist dieses Angebot sehr attraktiv. Ohne Autos ist es nämlich nicht mehr so gefährlich, in den Bergen Fahrrad zu fahren. Im letzten Jahr hat die Aktion zum ersten Mal stattgefunden. Von Ende Mai bis Ende September waren zehn Gebirgspässe einen Tag lang nur für Radfahrer offen. Bis zu 2000 Fahrrad-Fans haben daran teilgenommen.

5

Schweizer Forscher prognostizieren in 80 Jahren für die Alpen fast das komplette Ende der Gletscher. Es gibt für sie zwei Szenarien: Im ersten steigt die Emission von Treibhausgasen nur noch wenige Jahre lang und wird danach viel niedriger. Dann kommt es bis 2100 zu einem Schmelzen von "nur" circa 67 Prozent des Eises. Stoppt man die globale Erwärmung aber nicht, sind am Ende des Jahrhunderts mehr als 90 Prozent der Eismasse weg. Aber egal ob die Entwicklung der Emissionen von Treibhausgasen positiv oder negativ ist: Die Alpengletscher verlieren bis 2050 auf jeden Fall circa 50 Prozent ihrer Masse. Für das Ökosystem und für den Tourismus in der Region ist das eine Katastrophe. Die Diagnose für die ganze Welt ist nicht anders.

- A Schweizer Fernsehen wird teurer
- B Alpen ohne Eis?
- C Seit vielen Jahren pünktlich
- D Wessen Fahne ist am größten?
- E Fahr Rad in den Alpen!
- F Kein Schweizer Fernsehen im Ausland
- G Geht sie diesmal nicht kaputt?
- H Fahrrad statt Auto in den Alpen

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und die Fragen (6–10) unten. Entscheiden Sie: Welche Lösung ist richtig? Es gibt nur eine richtige Lösung. Für die Fragen (6–10) wählen Sie die Antworten aus. Danach bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste Speichern.

#### Kleines grünes Männchen

In anderen Ländern gibt es bis heute das Klischee: Deutsche warten auch um drei Uhr morgens in einer komplett leeren Straße an einer roten Ampel. Auch dann, wenn sie zu Fuß gehen. Das Klischee stimmt: Deutsche Fußgänger und Autofahrer halten sich an Ampeln – von den Alpen bis zur Nordsee und von Nordrhein-Westfalen bis nach Sachsen. Dort im Osten hat man zu den Ampeln sowieso eine sehr spezielle (und emotionale!) Beziehung.

Im Medizinischen Dienst des Verkehrswesens der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) hat mehr als 30 Jahre lang ein Verkehrspsychologe mit dem Namen Karl Peglau gearbeitet. Am 13. Oktober 1961 hat er in Ostberlin seine Vorschläge für neue Ampelsymbole vorgestellt. Eines davon war ein sehr spezifisches Piktogramm für Fußgänger: das Ost-Ampelmännchen. Es ist ein bisschen

dick, hat eine lustige Nase und trägt einen Hut. Die meisten assoziieren sofort das Wort *niedlich* mit dem kleinen Mann. Peglau weiß als Psychologe genau, warum er dieses Design gewählt hat: Wir vertrauen den Menschen schneller, die uns sympathisch sind.

Außerdem bekommt das Signal durch den Hut und den etwas dickeren Körper mehr Fläche. Es ist also besser zu sehen. Und das Design ist dynamisch: Das rote Ost-Ampelmännchen hat seine Arme oben. So zeigt es klar: Stopp, nicht weitergehen! Und das grüne Ost-Ampelmännchen geht mit ziemlich viel Schwung über die Straße. Auch Experten sagen: Peglaus Design ist sehr effektiv.

Trotzdem: Nach dem Ende der DDR sollte es weg. Die Politik war der Meinung, dass sein statischer Kollege aus dem Westen den Job in ganz Deutschland machen soll. Das aber war für viele Ostdeutsche ein Affront. Sie wollten

ihr niedliches Ampelmännchen behalten. Karl Peglau und ein "Komitee zur Rettung der Ampelmännchen" haben protestiert. Mit Erfolg. Das Ost-Ampelmännchen hat offiziell seinen Platz in dem Dokument "Richtlinien für Lichtsignalanlagen" bekommen. Und nicht nur

dort: Es ist bei Deutschen und auch bei vielen ausländischen Touristen Kult. Besucher fotografieren die Ampelmännchen gern. Und als Souvenir reisen die Männchen auf Postkarten, T-Shirts oder Tassen um die ganze Welt.

6 Welche Aussage ist dem Text zufolge richtig?

- ☐ A Deutsche halten sich streng an Verkehrsregeln, genauso wie andere EU-Bürger.
- ☐ B Deutsche bemühen sich, in der Nachtzeit nicht unterwegs zu sein.
- ☐ C Laut Statistik sind Ostdeutsche im Straßenverkehr disziplinierter als Westdeutsche.
- ☐ D Ostdeutsche mögen ihre Fußgängerampeln viel mehr als Westdeutsche.

7 Was Besonderes hat Karl Peglau als Verkehrspsychologe für sein Land gemacht?

- ☐ A Er hat psychologische Hilfe für Verkehrsteilnehmer eingeführt.
- ☐ B Er hat wichtige Änderungen von Verkehrsregeln initiiert.
- ☐ C Er hat Bildzeichen für Straßenampeln in Ostdeutschland entworfen.
- ☐ D Er hat ein neues Design für die Form der Straßenampeln entwickelt.

8 Wie hat der Vorschlag von Karl Peglau den Experten gefallen?

- ☐ A Sie stimmten seiner Idee zu, weil sie von praktischer Bedeutung war.
- ☐ B Sie glaubten, dass bewegliche Zeichen gut zu unterscheiden sind.
- ☐ C Sie wollten einige Kleinigkeiten im Design der Bildzeichen verbessern.
- ☐ D Sie fanden, dass Peglaus neue Bildzeichen etwas größer sein sollten.

9 Zu welcher Entscheidung der Regierung haben die Proteste der Ostdeutschen geführt?

- ☐ A Es wurde ein "Komitee zur Rettung der Ampelmännchen" gegründet.
- ☐ B Das Ost-Ampelmännchen wird auch nach dem Ende der DDR benutzt.
- ☐ C Das Ost-Ampelmännchen ist jetzt in dem vereinten Land überall zu sehen.
- ☐ D Karl Peglau konnte seine beruflichen Pflichten in ganz Deutschland erfüllen.

10 Wodurch wurde das Ost-Ampelmännchen im Ausland bekannt?

- ☐ A durch weltweites Interesse für politische Ereignisse in Deutschland
- ☐ B durch Fotos von dem Ampelmännchen in ausländischen Medien
- ☐ C durch Waren mit Ampelmännchen, die ins Ausland exportiert wurden
- ☐ D durch Souvenirs mit Ampelmännchen, die Touristen nach Hause mitbrachten

### Aufgabe 3

**Lesen Sie die Situationen (11–16) und dann die Anzeigen (A–H).**

**Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.  
Für die Fragen (11–16) wählen Sie die Antworten aus.**

11 Martin (15) sucht für sich einen Tanzkurs, wo er moderne Sporttänze lernen kann.

12 Frau Stein mag sehr gern Schlagermusik aus ihrer Jugend und möchte am Wochenende ein Konzert besuchen.

- 13 Frau Grün möchte, dass ihr vierjähriger Sohn Musikunterricht besucht und ein Musikinstrument spielen lernt. A
- 14 Herr Weber hat am Wochenende Geburtstag und möchte für seine Geburtstagsparty professionelle Life-Musik bestellen.
- 15 Vera (20) möchte einen Tanzkurs für moderne Sporttänze besuchen und sucht sich entsprechende Kleidung.
- 16 Peter (25) interessiert sich für klassische Musik und würde gerne in ein Konzert gehen.

A

**Stressfreier individueller  
Musikunterricht**

für Kinder und Jugendliche  
von erfahrener Musikpädagogin, die Ihrem  
Kind persönlichen Freiraum gibt, ein  
Instrument zu lernen.  
Auch musikalische Früherziehung möglich  
(unter 5 Jahren).  
Tel.: 0173/539 142 477

B

**Tanzhose und Sweat-Jacke**

aus leichtem Baumwoll-Gemisch  
mit Strass-Applikationen,  
da macht das Tanzen noch mehr Spaß.  
Bestellung unter:  
[www.43223.my-moringa.com/  
shop/de](http://www.43223.my-moringa.com/shop/de)

C

**Schwälmer Tänze**

in Wort und Weise in der Schwalm  
(Oberhessen) gesammelt,  
für Klavier gesetzt  
und herausgegeben von Johann Lewalter,  
Berlin, Verlag Ries & Erl, 11 S.  
Meilerstraße 5, 22159 Hamburg  
Tel.: 040 – 64531398

D

**Am Pfingstsamstag**

wird auf dem Schlossplatz  
von 19:00 – 24:00 Uhr  
das Gefühl der 60er- und 70er- Jahre  
präsentiert. Das Repertoire der Band  
*Look Back* enthält eine einzigartige Auswahl  
der deutschen Schlagerlieder  
aus dieser kreativen Zeit.  
Tel.: 0 64 71/3 14 68  
Fax: 0 64 71/3 14 81  
[www.hamburg.de](http://www.hamburg.de)

E

**Welches Instrument möchten  
Sie erlernen?**

Gitarre? Querflöte? Klavier? Akkordeon?  
Oder möchten Sie Ihre Stimme weiterbilden  
im Gesangsunterricht?  
Vielseitige Musikerin / Musikpädagogin  
erteilt Anfängerunterricht  
für Erwachsene und Jugendliche.  
Weitere Infos  
bitte telefonisch erfragen.  
Tel.: 015 202 162 324

F

**Eröffnung der Konzertreihe  
Orgelkonzerte in Deutschland**

Für sie spielt der Preisträger  
mehrerer internationaler Wettbewerbe  
**Ludger Lohmann.**  
Auf dem Programm  
stehen Werke von Bach  
sowie eigene Improvisationen.  
Konzertbeginn: Samstag, 18 Uhr  
Weitere Infos unter: [marktkirche@rzzr.de](mailto:marktkirche@rzzr.de)

G

**Buchen Sie noch heute**  
 für Ihre Veranstaltung –  
**Fest, Feier, Hochzeit, Jubiläum** –  
 den mehrfach ausgezeichneten Sänger, Tenor  
 und Moderator Julius Meder.  
 E-Mail: [kontakt@julius-meder.de](mailto:kontakt@julius-meder.de)  
 Tel.: 0176/43103671

H

**Kreativität im Umgang**  
 mit dem eigenen Körper umsetzen von Musik  
 in Bewegung  
**Tanzkurs Breakdance**  
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
 Müritzstraße 6  
 10318 Hamburg  
 Anmeldung: 29 66 23 87

	A	B	C	D	E	F	G	H
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie aus den vorgegebenen Varianten die Satzteile, die in die Lücken (17-22) passen. Für die Fragen (17-22) wählen Sie die Antworten aus.

#### “Hallo...?”

Viele Deutsche können nicht mehr ohne ihr Handy leben. Wenn sie es zu Hause vergessen, (17) \_\_\_\_\_: Vielleicht verpassen sie etwas Wichtiges?

Viele junge Leute kontrollieren ihr Handy alle zehn Minuten. Die meisten hören auch ein Phantomklingeln: Sie denken dann, (18) \_\_\_\_\_, auch wenn das nicht so war.

(19) \_\_\_\_\_, wenn sie die Telefongespräche anderer Leute mithören müssen. Das Gehirn will dann automatisch wissen, (20) \_\_\_\_\_. Es versucht, Informationen zu ergänzen: Weghören ist deshalb schwer.

(21) \_\_\_\_\_: Für manche ist das Stress, für andere Freiheit. Jeder Vierte nimmt sein Handy auch mit auf die Toilette. Nur beim Arzt, im Kino oder beim Gottesdienst (22) \_\_\_\_\_.

- A die meisten Deutschen sind immer erreichbar
- B manchmal telefoniert man auch unterwegs
- C in den öffentlichen Verkehrsmitteln sind aber viele genervt
- D bleibt das Handy bei fast allen aus
- E bekommen manche Panik
- F fühlen sie sich wohl
- G worum es in dem Gespräch geht
- H dass ihr Telefon geklingelt oder vibriert hat

	A	B	C	D	E	F	G	H
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## SPRACHBAUSTEINE

### Aufgabe 5

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn mit den Wörtern aus der vorgegebenen Liste. Sie können jedes der Wörter nur einmal verwenden. Nicht alle dieser Wörter passen in den Text. Für die Fragen (23–27) wählen Sie die Antworten aus.

#### Was heißt – Schaltjahr?

Alle vier Jahre hat ein Kalenderjahr nicht 365, sondern 366 (23) \_\_\_\_\_. Es gibt dann einen 29. Februar. 2024 ist wieder so ein Schaltjahr. Diese speziellen Jahre gibt es, weil es die Erde an 365 Tagen nicht komplett um die (24) \_\_\_\_\_ schafft. Sie braucht eigentlich noch sechs (25) \_\_\_\_\_ mehr. Nach vier Jahren ist das ein Tag. Wer am 29. Februar (26) \_\_\_\_\_ hat, kann deshalb kaum am richtigen (27) \_\_\_\_\_ feiern. In Jahren ohne Schalttag werden diese Menschen in Deutschland offiziell am 1. März ein Jahr älter.

- A Sonne
- B Ort
- C Geburtstag
- D Tage
- E Wochen
- F Datum
- G Stunden
- H Jahre

	A	B	C	D	E	F	G	H
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Aufgabe 6

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort, das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung. Für die Fragen (28–32) wählen Sie die Antworten aus.

#### Hamburgs neues Symbol

Es hat zehn Jahre gedauert. Aber im April soll der Plan wirklich Realität werden – ein Hotel auf einem 38 Meter hohen Bunker in Hamburg. Auf dem (28) \_\_\_\_\_ Gebäude, gebaut von 1942 bis 1944, ist noch viel mehr passiert: Fünf neue Stockwerke (29) \_\_\_\_\_ es bekommen. Teil des Pionierprojekts sind zum Beispiel ein Café, ein Restaurant und eine große Halle (30) \_\_\_\_\_ Sport- und Kulturevents. Außerdem gibt es noch einen Dachgarten mit Gastronomie. Der ist für alle offen und (31) \_\_\_\_\_ keinen Eintritt. Rund 5000 Pflanzen stehen dort – und das Panorama über die Stadt ist grandios. Bekannt (32) \_\_\_\_\_ das Projekt deshalb unter dem Namen “Grüner Bunker”.

- |  |                                   |                                  |                                      |                                      |
|--|-----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 28 <input type="checkbox"/> A historisch | 29 <input type="checkbox"/> A ist | 30 <input type="checkbox"/> A in | 31 <input type="checkbox"/> A kostet | 32 <input type="checkbox"/> A werden |
| <input type="checkbox"/> B historische   | <input type="checkbox"/> B sind   | <input type="checkbox"/> B für   | <input type="checkbox"/> B kosten    | <input type="checkbox"/> B werde     |
| <input type="checkbox"/> C historisches  | <input type="checkbox"/> C hat    | <input type="checkbox"/> C über  | <input type="checkbox"/> C kostete   | <input type="checkbox"/> C wurde     |
| <input type="checkbox"/> D historischen  | <input type="checkbox"/> D haben  | <input type="checkbox"/> D neben | <input type="checkbox"/> D gekostet  | <input type="checkbox"/> D werdet    |

№	Відповідь
1	G
2	F
3	C
4	E
5	B
6	D
7	C
8	A
9	B
10	D
11	H
12	D
13	A
14	G
15	B
16	F
17	E
18	H
19	C
20	G
21	A
22	D
23	D
24	A
25	G
26	C
27	F
28	D
29	C
30	B
31	A
32	C

*Все буде*  
**УКРАЇНА**